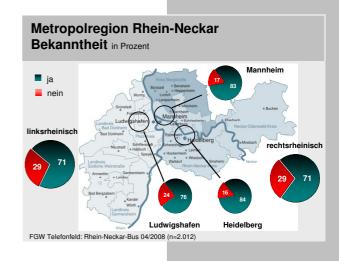


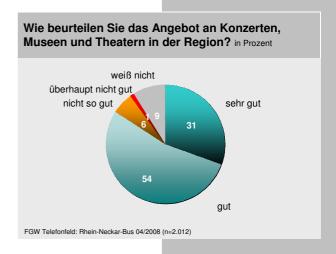
Positives Urteil über Angebot an Museen, Konzerten und Theatern in der Region

Anlässlich des dreijährigen Bestehens der Metropolregion Rhein-Neckar befragte die Forschungsgruppe Wahlen im April rund 2000 Bewohner ab 16 Jahren. Mittlerweile haben 73 Prozent der Bevölkerung in der Metropolregion Rhein-Neckar vom gleichnamigen Zusammenschluss gehört. Damit ist die Bekanntheit der Metropolregion bei ihren Bewohnern innerhalb des letzten Jahres um fünf Prozentpunkte gestiegen.

Wie steht es um die Zusammenarbeit der Städte und Gemeinden in der Metropolregion Rhein-Neckar? Nur knapp ein Viertel (24 Prozent) derer, denen die Metropolregion ein Begriff ist, sind der Ansicht, die Städte und Gemeinden nehmen genügend Rücksicht auf die gemeinsamen Interessen der Metropolregion. Deutlich mehr, nämlich 38 Prozent meinen, die Städte und Gemeinden kümmern sich zu stark jeweils um ihre eigenen Interessen. 38 Prozent trauen sich in dieser Frage kein Urteil zu.

Außerdem wurde das Angebot an Konzerten, Museen und Theatern in der Region abgefragt. Das Gros der Bewohner beurteilt dieses kulturelle Angebot als (sehr) gut, nämlich 85 Prozent; darunter sagen 31 Prozent "sehr gut" und 54 Prozent "gut". Es gibt kaum Unterschiede zwischen Bewohnern der Großstädte und der kleineren Städte und Gemeinden. Lediglich die Bewohner von Gemeinden unter 5000 Einwohnern urteilen etwas zurückhaltender. Besonders zufrieden äußern sich die Mannheimer über das Angebot an Konzerten, Museen und Theatern: 92 Prozent beurteilen es positiv.





Zum Studiendesign:

Für diese telefonische Bevölkerungsumfrage wurden von der FGW Telefonfeld GmbH vom 17. bis 23. April 2008 2.012 Menschen befragt. Die Ergebnisse sind repräsentativ für die deutschsprachige Wohnbevölkerung der Metropolregion Rhein-Neckar ab 16 Jahren.

FGW Telefonfeld GmbH

N7, 13-15 • 68161 Mannheim Tel.: 0621/12 33-0 • Fax: 0621/12 33-199 Geschäftsführer: Matthias Jung, Andrea Wolf www.forschungsgruppe.de info@forschungsgruppe.de